## 7.4 Facharzt / Fachärztin für Kinderchirurgie

(Kinderchirurg / Kinderchirurgin)

**Weiterbildungsziel:**
Ziel der Weiterbildung ist aufbauend auf der Basisweiterbildung die Erlangung der Facharztkompetenz Kinderchirurgie nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeiten und Weiterbildungsinhalte.

**Weiterbildungszeit:**
72 Monate bei einem Weiterbildungsermächtigten an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1, davon
- 24 Monate Basisweiterbildung im Gebiet Chirurgie
und
- 48 Monate Weiterbildung zum Facharzt für Kinderchirurgie bei einem Weiterbildungsermächtigten an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1, davon
  - 12 Monate in Kinder- und Jugendmedizin, davon können
    - 6 Monate in der intensivmedizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen abgeleistet werden
  - können 6 Monate in einer anderen Facharztweiterbildung des Gebietes Chirurgie oder in Anästhesiologie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Radiologie oder Urologie oder in Handchirurgie angerechnet werden
  - können bis zu 12 Monate im ambulanten Bereich abgeleistet werden

**Weiterbildungsinhalt:**
Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in
- der Vorbeugung, Erkennung, operativen und konservativen Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Fehlbildungen, Erkrankungen, Infektionen, Organtumoren, Verletzungen, Verbrennungen sowie deren Folgen im Kindesalter einschließlich pränataler Entwicklungsstörungen
- den instrumentellen und funktionellen Untersuchungsmethoden
- der Erhebung einer intraoperativen radiologischen Befundkontrolle unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes
- den endoskopischen, laparoskopischen, minimal-invasiven, mikrochirurgischen Operationsverfahren und Laser-Techniken
- der Behandlung von Schwer- und Mehrfachverletzten einschließlich des Trauma-Managements und der Überwachung
- der konservativen und operativen Frakturversorgung einschließlich gelenknaher Frakturen und Gelenkverletzungen sowie plastisch-rekonstruktiver Techniken
- der enteralen und parenteralen Ernährung insbesondere nach Operationen, auch bei Früh- und Neugeborenen
- den Grundlagen der Durchgangsarzt- und Verletzungsartenverfahren der gewerblichen Berufsgenossenschaften

**Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:**
- Repositionen von Frakturen und Luxationen sowie Versorgung von Weichteil- und Organverletzungen
- operative Eingriffe einschließlich endoskopischer, minimal-invasiver, mikrochirurgischer und Laser-Techniken
  - an Kopf- und Hals, insbesondere Trepanationen, ventrikuläre Liquorableitungen, Osteoplastik bei Craniostenose, Tracheotomien, Thyreoidektomien, Korrektur von Kiemengangsanomalien, ösophagotracheale Fisteln, Verletzungen und muskulärer Schiefhals, Tumorresektionen
  - an Brustwand und Brusthöhle, insbesondere Korrekturen von Fehlbildungen, Erkrankungen und Verletzungen der Brustwand, der Brusthöhle, des Mediastinums, des Tracheobronchialsystems, der Lungen und des Ösophagus, Resektion äußerer, mediastinaler und pulmonaler Tumoren
  - an Bauchwand, Bauchhöhle und Retroperitoneum, insbesondere Korrektur von Fehlbildungen, operative Therapie von Organverletzungen äußerer und innerer Hernien, bei Funktionsstörungen und entzündlichen Erkrankungen, intestinale Resektionen einschließlich Tumorresektionen

- am Urogenitaltrakt, insbesondere Korrektur von Fehlbildungen der Nieren, ableitenden Harnwege und des inneren und äußeren Genitale einschließlich Verletzungen, Tumorresektionen
- am Gefäß-, Nerven- und Lymphsystem, insbesondere bei Fehlbildungen einschließlich Dysraphien, Verletzungen und Tumoren, Anlage von Shunts, Port-Implantationen
- am Stütz- und Bewegungssystem, insbesondere bei Frakturen, Luxationen und Weichteilverletzungen einschließlich deren Folgen, Weichteil-, Knochen- und Gelenkinfektionen, Tumoren
- bei plastisch-rekonstruktiven Eingriffen, insbesondere bei Fehlbildungen, kongenitalen Defekten und Defektverletzungen an Kopf, Hals, Brustwand, Rumpf und Extremitäten und Zwerchfellplastiken, Haut-, Muskel-, Sehnen- und Knorpelplastiken

**Name, Vorname:** **Geburtsdatum:** 

## 7. Basisweiterbildung Chirurgie

| **Weiterbildungsinhalte**<br>**Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in** | **Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten** | **Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben**<br>Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten |
|---|---|---|
| den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung | | |
| Erkennung, Klassifizierung, Behandlung und Nachsorge chirurgischer Erkrankungen und Verletzungen | | |
| der Indikationsstellung zur konservativen und operativen Behandlung chirurgischer Erkrankungen und Verletzungen | | |
| der Risikoeinschätzung, der Aufklärung und der Dokumentation | | |
| den Prinzipien der perioperativen Diagnostik und Behandlung | | |
| operativen Eingriffen und Operationsschritten | | |

**Name, Vorname:** **Geburtsdatum:** 

## 7. Basisweiterbildung Chirurgie

| **Weiterbildungsinhalte**<br>**Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in** | **Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten** | **Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben**<br>Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten |
|---|---|---|
| der Wundversorgung, Wundbehandlung und Verbandslehre | | |
| den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumortherapie | | |
| der Erkennung und Behandlung von Infektionen einschließlich epidemiologischer Grundlagen, den Hygienemaßnahmen | | |
| der Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild | | |
| Analgesierungs- und Sedierungsmaßnahmen einschl. der Behandlung akuter Schmerzzustände | | |
| der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten | | |
| der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie | | |

## 7. Basisweiterbildung Chirurgie

| **Weiterbildungsinhalte**<br>**Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in** | **Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten** | **Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben**<br>Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten |
|---|---|---|
| der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebens-rettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung einschließlich der Grundlagen der Beatmungstechnik und intensivmedizinischer Basismaßnahmen | | |
| der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen | | |
| der medikamentösen Thromboseprophylaxe | | |

**Name, Vorname:** **Geburtsdatum:** 

## 7. Basisweiterbildung Chirurgie

| **Untersuchungs- und Behandlungsmethoden** | **Richt-zahl** | **Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten** | | | | | **Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Datum | Datum | Datum | Datum | Datum | Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten |
| Ultraschalluntersuchungen bei chirurgischen Erkrankungen und Verletzungen | 50 | | | | | | |
| Punktions- und Katheterisierungstechniken einschl. der Gewinnung von Untersuchungsmaterial, davon | | | | | | | |
| - Legen von Drainagen | 10 | | | | | | |
| - zentralvenöse Zugänge | 25 | | | | | | |
| Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik | 50 | | | | | | |
| Lokal- und Regionalanästhesien | 50 | | | | | | |
| Eingriffe aus dem Bereich der ambulanten Chirurgie | 50 | | | | | | |
| Erste Assistenzen bei Operationen und angeleitete Operationen | 50 | | | | | | |
| Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen | BK | | | | | | |

BK = Basiskenntnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss

## 7.4 Kinderchirurgie

| **Weiterbildungsinhalte**<br>**Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in** | **Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten** | **Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben**<br>Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten |
|---|---|---|
| den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung | | |
| der Vorbeugung, Erkennung, operativen und konservativen Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Fehlbildungen, Erkrankungen, Infektionen, Organtumoren, Verletzungen, Verbrennungen sowie deren Folgen im Kindesalter einschließlich pränataler Entwicklungsstörungen | | |
| den instrumentellen und funktionellen Untersuchungsmethoden | | |
| der Erhebung einer intraoperativen radiologischen Befundkontrolle unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes | | |
| den endoskopischen, laparoskopischen, minimal-invasiven, mikrochirurgischen Operationsverfahren und Laser-Techniken | | |
| der Behandlung von Schwer- und Mehrfachverletzten einschließlich des Trauma-Managements und der Überwachung | | |
| der konservativen und operativen Frakturversorgung einschließlich gelenknaher Frakturen und Gelenkverletzungen sowie plastisch-rekonstruktiver Techniken | | |
| der enteralen und parenteralen Ernährung insbesondere nach Operationen, auch bei Früh- und Neugeborenen | | |
| den Grundlagen der Durchgangsarzt- und Verletzungsartenverfahren der gewerblichen Berufsgenossenschaften | | |

**Name, Vorname:** **Geburtsdatum:** 

## 7.4 Kinderchirurgie

| **Untersuchungs- und Behandlungsmethoden** | **Richt-zahl** | **Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten** | | | | | **Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Datum | Datum | Datum | Datum | Datum | Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten |
| Ultraschalluntersuchungen des Schädels, Halses, Thorax, Abdomens und Retroperitonealraumes, der Urogenitalorgane, der Weichteile und des Skelettes inkl. Doppler-, Duplexsonographien | 500 | | | | | | |
| diagnostische Endkoskopien des Tracheobronchialsystems, des Thorax, Magen-Darm- und Urogenitaltraktes | 50 | | | | | | |
| konservative Behandlung von<br>- Frakturen und Luxationen einschließlich Repositionen | 50 | | | | | | |
| - Weichteil- und Organverletzungen | 25 | | | | | | |

## 7.4 Kinderchirurgie

| **Untersuchungs- und Behandlungsmethoden** | **Richt-zahl** | **Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten** | | | | | **Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Datum | Datum | Datum | Datum | Datum | Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten |
| operative Eingriffe einschließlich endoskopischer, minimal-invasiver, mikrochirurgischer und Laser-Techniken, davon | | | | | | | |
| - an Kopf- und Hals, insbesondere Trepanationen, ventrikuläre Liquorableitungen, Osteoplastik bei Kraniosynostose, Tracheotomien, Thyreoidektomien, Korrektur von Kiemengangsanomalien, ösophagotracheale Fisteln, Verletzungen und muskulärer Schiefhals, Tumorresektionen | 25 | | | | | | |
| - an Brustwand und Brusthöhle, insbesondere Korrekturen von Fehlbildungen, Erkrankungen und Verletzungen der Brustwand, der Brusthöhle, des Mediastinums, des Tracheobronchial-systems, der Lungen und des Oesophagus, Resektion äußerer, mediastinaler und pulmonaler Tumoren | 25 | | | | | | |
| - an Bauchwand, Bauchhöhle und Retroperitoneum, davon<br><br>- offene chirurgische und laparoskopische Eingriffe, insbesondere bei Erkrankungen und Fehlbildungen der Bauchwand und des Abdomens, kindlichen Tumoren, im Retroperitonealraum und am Anorektum | 50 | | | | | | |
| - am Oberbauch, insbesondere am Magen, Pylorus, bei gastroösophagealem Reflux, am Zwerchfell, an der Leber, extrahepatischen Gallenwegen, Milz | 25 | | | | | | |

## 7.4 Kinderchirurgie

| **Untersuchungs- und Behandlungsmethoden** | **Richt-zahl** | **Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten** | | | | | **Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Datum | Datum | Datum | Datum | Datum | Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten |
| - an Dünn- und Dickdarm einschließlich Rektum, davon<br>- spezielle Operationen, insbesondere Atresien und anderen Fehlbildungen, entzündlichen Erkrankungen, Ileus, Anus praeter naturalis,<br>davon bei Säuglingen | 25<br>10 | | | | | | |
| - Appendektomien | 25 | | | | | | |
| - Hernien, davon<br>bei Säuglingen | 50<br>10 | | | | | | |
| - am Urogenitaltrakt, davon<br>Korrektur von Fehlbildungen der Nieren, ableitende Harnwege und des inneren und äußeren Genitale einschließlich Verletzungen, Tumorresektionen | 50 | | | | | | |

**Name, Vorname:** **Geburtsdatum:** 

## 7.4 Kinderchirurgie

| **Untersuchungs- und Behandlungsmethoden** | **Richt-zahl** | **Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten** | | | | | **Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Datum | Datum | Datum | Datum | Datum | Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten |
| - am Gefäß-, Nerven- und Lymphsystem, insbesondere bei Fehlbildungen einschließlich Dysraphien, Verletzungen und Tumoren, Anlage von Shunts, Port-Implantationen | 25 | | | | | | |
| - am Stütz- und Bewegungssystem<br>- operative Versorgungen von Frakturen der langen Röhrenknochen | 25 | | | | | | |
| - operative Versorgung von gelenknahen Frakturen und Verletzungen großer Gelenke | 25 | | | | | | |
| Versorgung ausgedehnter Weichteilverletzungen | 10 | | | | | | |
| weitere Eingriffe, davon<br>- nach Verletzungen der Hand, bei Weichteil-, Knochen- und Gelenkinfektionen; Sehnen-/ Nervennähte, Amputationen, Arthrotomien, Osteotomien, Spongiosaplastiken, Tumorresektionen, Osteosynthesen-Materialentfernungen | 25 | | | | | | |
| - bei plastisch-rekonstruktiven Eingriffen, insbesondere bei Fehlbildungen, kongenitalen Defekten und Defektverletzungen an Kopf, Hals, Brustwand, Rumpf, Extremitäten, Zwerchfellplastiken, Haut-, Muskel-, Sehnen- und Knorpelplastiken | 25 | | | | | | |

BK = Basiskenntnisse. Es wird der Erwerb von Kenntnissen und Erfahrungen gefordert, ohne dass eine festgelegte Mindestzahl nachgewiesen werden muss

**Name, Vorname:** _____ **Geburtsdatum:** _____

**Dokumentation des jährlichen Gespräches**
**in (der Bezeichnung):**

_____

**§ 8 Abs. 2 der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Niedersachsen vom 01.05.2005**

"Das zur Weiterbildung ermächtigte Kammermitglied führt mit dem weiterzubildenden Kollegen nach Abschluss eines Weiterbildungsabschnitts, mindestens jedoch **einmal jährlich**, ein Gespräch, in welchem der Stand der Weiterbildung von beiden beurteilt wird. Bestehende Defizite werden aufgezeigt. Der Inhalt dieses Gesprächs ist zu dokumentieren und dem Antrag zur Zulassung zur Prüfung beizufügen."

**Datum des Gespräches:** _____

**Gesprächsinhalt:**

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Unterschrift/Stempel
des/der Ermächtigten

Unterschrift des/der
Assistenz-Arztes/Ärztin